

## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 12.11.2009

### Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	2
Kandidatur RF Service und Förderpolitik.....	3
Kandidatur GF Öffentlichkeitsarbeit.....	3
Kandidatur RF Internet.....	4
Antrag Nr. 93.....	5
Antrag Nr. 94.....	5
Antrag Nr. 97.....	6
Antrag Nr. 98.....	6
Antrag Nr. 99.....	7
Antrag Nr. 100.....	7
Antrag Nr. 101.....	8
Antrag Nr. 102.....	8
Antrag Nr. 103.....	9
Antrag Nr. 104.....	10
Antrag Nr. 105.....	11
InfoTOP dies academicus 2010.....	12
Protokoll der Gf-Sitzung vom 28.10.2009.....	13
Protokoll der Gf-Sitzung vom 04.11.2009.....	14
Protokoll der konstituierenden Wahlausschusssitzung, 21.10.2009.....	16
Tätigkeitsbericht HoPo September 2009.....	18
Tätigkeitsbericht Inneres September 2009.....	22
Tätigkeitsbericht GB Öffentlichkeitsarbeit September 2009.....	23
Tätigkeitsbericht GB LuSt September 2009.....	23

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Gf
3. Wahl RF Service und Förderpolitik
4. Wahl GF Öffentlichkeitsarbeit
5. Wahl RF Internet
6. AG Studicafé (Antrag Nr. 100)\*
7. Projekt „Night of the Profs“ (Antrag Nr. 102)\*
8. InfoTOP dies academicus 2010\*
9. FA AG SchLaU (Antrag Nr. 103)\*
10. InfoTOP Stand Praktikumskampagne\*
11. Richtungsweisende Anträge zur Satzung (Antrag S01 bis S35)
12. Beschlussdatenbank (Antrag Nr. 93)
13. Gegendemo 13.02.2010 (Antrag Nr. 94)
14. Sitzungstermin (Antrag Nr. 97)
15. Studentenhilfe 1919 GmbH (Antrag Nr. 98)
16. E-Mail Verteiler (Antrag Nr. 99)
17. Verfahrensweise Satzungsänderung (Antrag Nr. 101)
18. GO KSS (Antrag Nr. 104)
19. Nachtragshaushalt 1. und ggf. 2. Lesung (Antrag Nr. 105)
20. Tätigkeitsberichte September 2009
21. Sonstiges

\* Gäste (nach Eingangsreihenfolge)

## Kandidatur RF Service und Förderpolitik

Kandidatin: Kristin Hofmann

Hallo, hiermit möchte ich für den Posten als Referentin Service- und Förderpolitik kandidieren.

Begründung:

Schon seit langem trage ich mich mit dem Gedanken, diesen Posten zu übernehmen. Da nun André wegen eines Auslandssemesters zurück getreten ist, bewerbe ich mich dafür. Ich denke, eine Vielzahl der Dinge die ich jetzt schon mache fallen in dieses Gebiet. Außerdem kenne ich die Strukturen und versch. Initiativen an der Uni gut und weiß, an wen man sich wie wenden muss. Auch mein Engagement im Förderausschuss passt damit gut zusammen.

Ich habe nicht vor, dieses Amt ewig zu besetzen, denke aber, dass es wichtig ist gerade am Semesteranfang, wenn auch viele Ersties hier sind, eine konkrete Person als Ansprechpartnerin benennen zu können.

## Kandidatur GF Öffentlichkeitsarbeit

Kandidat: Robert Röder

Sehr geehrter Sitzungsvorstand des StuRas,  
auf Aushängen und der Internet-Seite des StuRa habe ich erfahren, dass die Stelle des Geschäftsführers für Öffentlichkeitsarbeit noch immer vakant ist bzw. vakant wird.

Da ich das komplette, letzte Semester als Praktikant in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Sächsischen Staatsministerium des Innern tätig war, würde mich die Stelle sehr interessieren.

Kurz zu meiner Person: Robert, 25, Student für Alte Geschichte  
Mittelalterliche Geschichte und Latein (Magister).

## Kandidatur RF Internet

Kandidat: Marton Morvai

Da ich dieses (voraussichtlich auch kommendes Semester) etwas mehr Zeit habe als sonst und gerne etwas sinnvolles tun möchte, würde ich mich gerne für die Stelle des Internet Referenten bewerben um ein wenig bei der Öffentlichkeitsarbeit des StuRas mitzuhelfen.

Was die fachlichen Voraussetzungen angeht: Ich habe früher zahlreiche Homepages gestaltet. Unter Anderem während meiner Arbeit für die ameise Anwendungssysteme und Beratungsgesellschaft mbH. Auch an sonstigen Softwareprojekten habe ich mitgearbeitet. Meine letzte veröffentlichte Software habe ich im Rahmen einer SHK Stelle am Max Planck Institut geschrieben (<http://www.pks.mpg.de/~gross/download/myrng.html>).

Ich bin davon überzeugt, dass es mich nicht allzuviel Zeit kosten würde mich in euer CMS(drupal?) einzuarbeiten.

Zu meiner Person: Ich studiere Mathematik und Philosophie im 12. Semester.

## Antrag Nr. 93

Antragstellerin: Kristin Hofmann

"Der StuRa beauftragt die GF bis Ende des Jahres ein Projektkonzept "Beschlussdatenbank" dem Plenum vorzustellen. Dies soll die Planung und Durchführung einer Beschlussdatenbank beinhalten."

Begründung:

Bei der Arbeit innerhalb des Projektes Satzung ist uns oft aufgefallen, dass es keine Möglichkeit gibt, Beschlüsse bzw. Anträge schnell und vor allem ohne das Vorwissen von wem und wann der Antrag gestellt wurde, herauszusuchen, um sich in Folgeanträgen darauf zu beziehen oder als StudentIn eine Übersicht zu erlangen. Eine Antrags- und Beschlussdatenbank kann dabei hilfreich sein, erhöht die Transparenz und erleichtert das Arbeiten des StuRa.

## Antrag Nr. 94

Antragstellerin: Kristin Hofmann

Hiermit legitiert der Studentenrat der TU Dresden die Geschäftsführung, bei den Vorbereitungen zu Gegendemonstrationen und Aktionen rund um den 13.2.2010 und die geplanten Nazigroßaufmärsche mitzuwirken. Finanzielle Unterstützung sowie genaue Pläne werden dem StuRa gesondert zur Abstimmung vorgelegt.

Begründung:

Der StuRa TUD war im letzten Jahr Bündnispartner und hat vor allem mit dem Kulturbüro zusammengearbeitet und eine gesicherte Anlaufstelle für die Demo (Neue Mensa) bereit gestellt. Auch dieses Jahr werden sicherlich wieder Gruppen etc. an uns heran treten und Unterstützung einfordern. Um der GF einen gewissen Handlungsspielraum zu ermöglichen aber auch um das Thema schon jetzt auf die Tagesordnung zu setzen und zu diskutieren bitte ich um Zustimmung.

## Antrag Nr. 97

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext:

Der Studentenrat möge beschließen, dass der Sitzungstermin 21.01.2010 um sieben Tage auf den 28.01.2010 verschoben wird.

Begründung: Da die Wahl der Fachschaftsräte am 14.01.2010 terminiert, kann die Feststellung des Wahlergebnisses spätestens zum 22.01.2010 erfolgen. Die Konstituierung aller Fachschaftsräte und daraus erfolgende Delegierung von neuen Studentenrats-Mitglieder ist somit zum 21.01.2010 nicht möglich.

## Antrag Nr. 98

Antragsteller: Paul Mosler

Der StuRa der TU Dresden fordert das Studentenwerk Dresden auf, die Studentenhilfe 1919 GmbH aufzulösen und alle Mitarbeiter der Studentenhilfe 1919 GmbH zu übernehmen. Der StuRa der TU Dresden gibt den studententischen Mitgliedern im Verwaltungsrat vom Studentenwerk Dresden den Auftrag darauf hinzuwirken, dass dieser Beschluss vom Studentenwerk Dresden umgesetzt wird.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich auf der Sitzung.

## Antrag Nr. 99

Antragsteller: Enrico Lovasz

Der StuRa möge sich zu den zahlreichen Emails über den Studi-Verteiler positionieren. Falls das Plenum bei der Diskussion sich dafür ausspricht, in Bezug auf die zahlreichen Emails etwas zu unternehmen, wird die Gf beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen um die Vielzahl an Emails zu verringern.

Begründung: Es sind bereits einige Beschwerden an die Gf gegangen, warum den so viele Emails an die ZIH-Email-Adressen gesendet werden. Die Gf will die Meinung des StuRa dazu einholen, um dann ggf. mit dem Beschluss des Plenums im Rücken entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

## Antrag Nr. 100

Antragsteller:

Clara von Verschuer, Lena Lohmann, Hauke Heuer, Jakob Sablowski, Jan Kossick und weitere

Antrag:

Der StuRa möge eine AG Studicafé einrichten, die sich darum bemüht ein Studentencafé an der TU Dresden zu etablieren.

Begründung:

Es gibt seit mehreren Monaten Bemühungen einiger Studenten, einen Raum/mehrere Räume für alleinige studentische Nutzung zu gewinnen. Diese Räume sollen ohne Schließzeiten und komplett selbstverwaltet genutzt werden können.

Die Nutzung geht von Vorträgen, Seminaren und Workshops über Treffpunkt und Arbeitsraum bis hin zu Entspannungs- und Pausencafé.

Im Rahmen des Rektorengesprächs im September riet der Rektor zur Einrichtung einer dem StuRa angegliederten AG. Der Rektor selbst befürwortet ein Studicafé.

## Antrag Nr. 101

Antragsteller: Michael Moschke

Der StuRa möge beschließen,  
die von der AG Satzung in den kommenden Monaten zu erarbeitenden  
Satzungsänderungsvorschläge werden nicht - wie in der Begründung zum Antrag  
95 (Verlängerung des Projektes Satzungsänderung) vorgeschlagen - peu a peu in das Plenum  
zur Abstimmung gebracht, sondern in einem großen Antrag.

Begründung:

Nur durch einen Gesamt Antrag ist sichergestellt, dass den StuRa Mitgliedern das große Bild  
der Satzungsänderung bewusst gemacht werden kann. Außerdem stehen einer graduellen  
Einreichung der Anträge praktikable Gründe entgegen - alle diese vielen Anträge müssten  
einzeln in 1. und 2. Lesungen beschlossen werden, was bei den zu erwartenden vielen Anträgen  
zu hohem Abstimmungsaufwand (in der Regel schriftlich) führen würde.

## Antrag Nr. 102

Antragsteller: Jan Kossick

Antrag:

Der Studentenrat der TU Dresden möge eine Projektgruppe zur Veranstaltung "Night of the  
Profs" aus 2 bis 3 Personen bilden. Projektleiter ist der Referent für Kultur, zur Zeit der  
Antragssteller.

Antragsbegründung:

Der Veranstalter zur "Night of the Profs" wünscht die Unterstützung des StuRas um  
Professoren und Studenten zu informieren und mit einzubinden.

Die Aufgaben der Projektgruppe sind:

- die FSRe informieren
- die Professoren zu informieren
- bei der Findung des Veranstaltungsortes mitzuwirken
- die Zusammenarbeit zwischen Studentenclubs und Veranstalter zu fördern

Da die Veranstaltung keine reine einmalige Party ist, sondern vom Veranstalter als Presseevent  
vermarktet wird, eröffnet sich dem StuRa die Möglichkeit, seine Außenwirkung zu verbessern  
und sich selbst bekannter zu machen.

Die Projektgruppe würde bis zur Veranstaltung (vermutlich Mitte Januar) existieren und  
danach aufgelöst werden.



## Antrag Nr. 103

Antragsteller: Raymond Stübner (AG SchLaU)

Hiermit beantragt die AG SchLaU 328,20€ zur Finanzierung der Teilnahme am Vernetzungstreffen der schwul-lesbischen Hochschulreferate im Waldschlösschen.

Antragsbegründung:

Ein Mal pro Semester findet im Tagungszentrum Waldschlösschen bei Göttingen das Bundestreffen der schwul-lesbischen Hochschulreferate und -gruppen statt. Ziele der Veranstaltung sind die Weiterbildung, das Kennenlernen der anderen Hochschulgruppen im Bundesgebiet, der Erfahrungsaustausch mit ihnen und die Koordination der gemeinsamen Projekte und Aktivitäten im Rahmen der Bundeskonferenz.

Die AG SchLaU möchte 2 Vertreter zu diesem Treffen aussenden. Es findet vom 26.-29 November 2009 statt.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt zusammen:

Tagungskosten: 260,- ? (130,-? pro Person)

Fahrkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln: 96,-?

Deutsche Bahn- Sachsenticket bis Heilbad Heiligenstadt und zurück: 56,-?

Deutsche Bahn- Heilbad Heiligenstadt - Göttingen und zurück: 13,80? pro Person

Busfahrt: Göttingen - Waldschlösschen: 6,20?

Fahrtkostenalternativ mit Privatem PKW: 68,20? (310km, Kilometerpauschale 0,22?/km)

Gesamtsumme bei Fahrt mit PKW: 328,20?

## Antrag Nr. 104

Antragsteller: Michael Moschke

Antragstext:

Der StuRa möge die Geschäftsordnung der KSS beschließen.  
[siehe Anhang zu Sitzungsunterlagen]

## Antrag Nr. 105

Antragsteller: Enrico Lovász

Der StuRa möge den beiliegenden Nachtrag-Haushaltsplan 2009/10 beschließen.  
[siehe Anhang zu Sitzungsunterlagen]

Begründung: Der Hauptanlass für den NHH ist die fast 100%-ige Auslastung des Kontos studentische Projekt. Einige finanziell große Projekte wurden im letzten HH-Jahr beschlossen und erst in diesem abgerechnet. Daher ist jetzt bereits so viel Geld für studentische Projekte rausgegangen. Um weiterhin solche Projekte durch den StuRa fördern zu können, soll der HH-Posten aufgestockt werden. Das Konto Bildung/Hochschulpolitik wurde ebenfalls angehoben, da über dieses Konto der Zug zur HRK-Demo in Leipzig abgerechnet wird. Die Ausgaben für den Zug wurden auf der letzten StuRa-Sitzung beschlossen. Das Konto Arbeitsgemeinschaften und TUUWI sollen auch hochgesetzt werden. In den vergangenen Jahren waren bei den AGs Schlauf und Integrale und bei der TUUWI keine große Aktivität verzeichnet wurden. Auf Hinweis der Innenrevision wurden die Konten daher mit einem niedrigeren Betrag angesetzt. Nach Projekten wie den dies academicus, Vorlesungsverzeichnis Integrale, Umweltleitfaden und Filmabende (vom StuRa bewilligt) sind die Ausgaben angestiegen. Das Konto Aufwendungen für Unterstützung ist noch nicht überlastet, soll aber hier gleich mit angehoben werden, da der angesetzte Betrag nicht bis Ende des HH-Jahres reichen wird. Das liegt u. a. daran, dass mittlerweile sämtliche Projekt-AEs (auch AE für Sportbleute) über dieses Konto abgerechnet wird und nicht wie früher beispielsweise Projekt AE Spirex über das entsprechende Konto Spirex abgerechnet wurde. Dieses HH-Jahr gab es das Projekt Semesterticketverhandlungen, AG Satzung und Spirex. Der Gf Finanzen führt diesbezgl. einen Kostenartenansatz durch. Darüber hinaus ist zu verzeichnen, dass im Durchschnitt mehr Studierende für den StuRa tätig sind, als im Jahr zu vor. Dieses HH-Jahr (April-Oktober) 31,5 und im letzten HH-Jahr (April-März) nur 26,75. Der durchschnittlich ausgezahlte Betrag pro Mitarbeiter liegt dieses HH-Jahr (109,85) leicht unter dem des letzten HH-Jahr (112,44). Diese Mehrzahl an Mitarbeiter führt insgesamt zu höheren Aufwendungen für AEs. Deshalb die Erhöhung des HH-Posten. Bei den Konten Computer u. ä., Sportreferat und SpiRex wurden die Posten als Ausgleich gesenkt, da hier keine so hohe Auslastung zu erwarten ist. Auf der Einnahmenseite sind bei einigen Posten Einnahmen zu verzeichnen, die nicht berücksichtigt wurden. Sehr erfreulich ist, dass die Einnahmen aus den Semesterbeiträgen gestiegen sind. Dadurch muss kein größerer Betrag aus den Rücklagen angesetzt werden.

## InfoTOP dies academicus 2010

Liebe StuRa-Mitglieder,

die TU Dresden und Integrale – das Institut für studium generale planen auch für das Jahr 2010 wieder Veranstaltungen zum dies academicus unter dem Motto „Uni in Bewegung“. Da der dies academicus traditionellerweise für den Blick über den Tellerrand steht und Erfahrungen außerhalb des eigenen akademischen Fachbereichs ermöglichen soll, wollen wir ein Programm gestalten, was nicht nur fachübergreifend, sondern vorzugsweise auch von den Studenten oder studentischen Initiativen selbst mitorganisiert wird.

Im letzten Jahr wurde mit Hilfe von acht Fachschäftsräten und der tuuwi der erste Crime Campus durchgeführt, welche als Täterjagd über dem Campus konzipiert wurde, wobei mit Hilfe von Hinweisen und Anleitungen diese Hinweise zu deuten, der Täter gefunden werden soll. Dabei sollen Methoden aus verschiedenen Fachbereichen Möglichkeiten liefern, bestimmte Indizien richtig zu deuten. So haben die Teilnehmer die Möglichkeit, auch Inhalte anderer Fachbereiche kennen zu lernen. Parallel ergibt sich durch diese Täterjagd und die Einbeziehung eures Fachbereiches die Möglichkeit, auch Studenten anderer Fakultäten mit den Vorhaben, Projekten und den Personen des Fachschaftsrates bekannt zu machen, indem die Teilnehmer zu eurem Veranstaltungsort geleitet werden, wo ihr z.B. auch Ausstellungen, eigene Veranstaltungen etc. durchführen könnt.

Wir würden uns wünschen, wenn auch der StuRa bereit wäre, Konzeptionen und Ideen für den dies academicus mitzuentwickeln und sich aktiv an der Umsetzung verschiedener Projekte zu beteiligen. Da der dies academicus traditionellerweise für den Blick über den Tellerrand steht und Erfahrungen außerhalb des eigenen akademischen Fachbereichs ermöglichen soll, wollen wir ein Programm gestalten, was nicht nur fachübergreifend, sondern vorzugsweise auch von den Studenten oder studentischen Initiativen selbst mitorganisiert wird. Zum Beispiel könnte ein zentrales Grillen oder Lagerfeuer, eine Podiumsdiskussion, vielleicht eine Art StuRa-Frühstück, eine Party am Abend, Lesungen, Probierangebote organisiert werden oder auch der tag genutzt werden, die Uni auch zu problematisieren.

Viele Grüße

Alexandra und Ulrike  
Integrale – Institut für studium generale

## Protokoll der Gf-Sitzung vom 28.10.2009

<b>Anwesende:</b> Enrico Lovász, Armin Grundig, Michael Moschke <b>Protokoll:</b> Michael <b>Beginn:</b> 16:00 Uhr <b>Ende:</b> 18:30	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Robert Röder stellt sich der GF vor. Er interessiert sich für den Posten des GF Ö Da er noch keine genauen Vorstellungen hat informiert die GF über Art und Natur dieses Postens. Er hat noch keine Entsendung durch den FSR Phil. Er wird diese holen und sich danach zur Wahl stellen.</li> <li>2. Die nächste Runde des Anti-Fremdenfeindlichkeitswettbewerb soll Mitte November starten. Enrico nimmt Kontakt mit der Öffentlichkeitsarbeit der TUD auf um über ein Plakat zu sprechen. In der nächsten StuRa Sitzung möchte die GF gern einen Antrag über 1500,00€ Preisgeld stellen (den Rest der Finanzierung übernimmt die Uni)</li> <li>3. Die Fachschaft WiWi bittet um eine Vorfinanzierung der von Ihnen geplanten BufaKo in Höhe von 9000,00€ da die entsprechenden Fördergelder erst nächstes Jahr kommen – die Jugendherbergen und die Nahverkehrstickets allerdings jetzt bezahlt werden müssen. Da das Risiko für den StuRa überschaubar bleibt (die FSR haften mit ihrem Vermögen und der StuRa wird nicht daher nicht auf dem Geld sitzen bleiben) entscheidet die GF – genehmigt</li> <li>4. FA: Michael: 200,00€ für 1000 Kabelbinder, 4x Plakatleim, 100 A2 Plakatpappen, 100 A3 Plakatpappen, 50 A1 Plakatpappen – genehmigt</li> <li>5. FA: Michael: 40,00€ Reiskosten um am 21.11 zusammen mit Armin Grundig und Nicole Groß bei der GEW in Leipzig die Praktikumskampagne vorzustellen und die GEW Leipzig als Partner zu gewinnen – genehmigt</li> <li>6. Zur Demo gegen das Sächs.HSG wurde letztes Jahr eine Domain <a href="http://www.komm-zur-demo.de">www.komm-zur-demo.de</a> gekauft. Leider wurde im Nachgang vergessen diese Domain zu kündigen, so dass für ein weiteres Jahr 12,00€ anfallen. Die GF beschließt diese zu übernehmen, die Domain zu kündigen und dem StuRa der Uni Leipzig anzubieten diese Domain im Rahmen der HRK Demo zu nutzen</li> <li>7. Enrico berichtet von der Graduiertenkommission (es wurden vier Stipendien für den Wiedereinstieg von Frauen in naturwiss./technische Promotionsstellen beschlossen).</li> <li>8. Am 17.11 – 18.11 wird es an der TU Chemnitz eine Schulung für Studienkommissionen geben. Der StuRa dort bittet um Anmeldung unter <a href="mailto:marco@hrz.tu-chemnitz.de">marco@hrz.tu-chemnitz.de</a></li> </ol>	

## Protokoll der Gf-Sitzung vom 04.11.2009

<b>Anwesende:</b> Enrico Lovász, Armin Grundig, Michael Moschke	
<b>Protokoll:</b> Michael	
<b>Beginn:</b> 16:30 Uhr	
<b>Ende:</b> 19:00	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. FA: Albrecht Uhlig. 250,00€ Reisekosten zum Allgemeiner Deutsche Hochschulsportverein (Tagungskosten 110,00€+ 140,00€ Fahrkosten) 15.11 – 17.11 – Vernetzung der Sportreferenten – genehmigt</li> <li>2. Der Wahlausschuss der Studierendenschaft hat sich der – auf Beschluss im ZLSB gefassten – Bitte gebeugt, dass er auch die Wahl zur Studierendenveterung des ZLSB übernimmt. Dabei sollen die Regularien der Wahlordnung der Studierendenschaft gelten. Die GF diskutiert ob der WA dies tun durfte und kommt zu dem Schluss, dass dies durchaus berechtigt gewesen ist, da der Ausschuss unabhängig arbeitet und einen Beschluss des ZLSB zur Grundlage der Bittengewährung gemacht hat. Wir werden einen Antrag ins Plenum einbringen, dass der StuRa den Beschluss des ZLSB nach unserer Wahlordnung wählen zu lassen und die Wahlen durch den WA der Studierendenschaft auszurichten zu lassen, unterstützt.</li> <li>3. Härtefallantrag 258/02/2009: genehmigt</li> <li>4. Härtefallantrag 259/02/2009: genehmigt</li> <li>5. Die GF beschließt das Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ zu unterstützen. Es geht darum, dass Menschen Schuhkartons mit Geschenken bestücken und etwas dekorieren und diese dann in osteuropäische Länder zu verschicken und an Kinder zu verschenken. Armin möchte hierzu einen Stand machen um die Aktion zu bewerben und eine Sammelstelle im Servicebüro zu etablieren.</li> <li>6. FA: Hopo: Fahrkosten innerhalb von Hamburg zum Students at Work Seminar des DGB um die Praktikumskampagne zu besprechen und zu vernetzen. Die restlichen Fahrtkosten werden durch den DGB bezahlt.: 30,00€ - genehmigt</li> <li>7. Es wurde die Frage an die GF gerichtet, ob die Evaluationsbögen auf recycelten Papier gedruckt werden. Michael wird das in Erfahrung bringen</li> <li>8. Filmwettbewerb Fremdenfeindlichkeit: Die Plakate und Flyer sind</li> </ol>	

fertig. Wir werden diese an die FSR verteilen und über die Verteilerin an der Uni verteilen lassen. Enrico setzt die Wettbewerbsausschreibung auch auf die Webseite

9. Für den vom StuRa organisierten DOIT Workshop gibt es Raum und Zeit: HSZ/201; 23.11.09: 6.DS. Die FSR werden noch extra eingeladen
10. FA: Wandzeitung für „students at work“ Seminar des DGB vom 6.11 – 8.11. in Hamburg um über die wichtigsten Fakten der Praktikumskampagne zu informieren. 16,00€ - genehmigt
11. Die GF diskutiert die Stundenlöhne der angestellten Kräfte für die Flyerverteilung des Lehrmittelreferates. Mit 6,50€ bzw. 5,00€ sind diese aus unserer Sicht zu niedrig und führen im Endeffekt zu einer – vom StuRa immer wieder an anderen Stellen kritisierten – prekären Beschäftigung. Die Gf beschließt daher die Stundenlöhne wirksam zum nächsten Jahr an die jeweilig gültigen Stundensätze für SHK's anzupassen

## Protokoll der konstituierenden Wahlausschusssitzung, 21.10.2009

Anwesende Mitglieder des Wahlausschuss: Katharina Knufer, Tina Buckatz, Liane Drößler, Konrad Müller, Lydia

Wendorff, Joachim Püschel

Nicht Anwesende: Anne Müller

Gäste: Enrico Lovász (GF Finanzen), Michael Moschke (GF Hochschulpolitik), Burkhard Naumann (ZLSB-Vertreter)

### **1. Begrüßung und Formalia**

Der Wahlausschuss ist mit 6 von 7 Mitgliedern beschlussfähig.

Beginn der Sitzung um 18.30 Uhr.

### **2. Bitte der Studentenvertretung des ZLSB an den Wahlausschuss**

Burkhard Naumann bittet den Wahlausschuss im Auftrag der Studentenvertretung des ZLSB, neben den Wahlen der FSR ebenso die Wahl der Studierendenvertreter des ZLSB durchzuführen. Dies soll im Rahmen des dem Studentenrat vorliegenden Antrags (Nr. 86) geschehen. Es sollen insgesamt 15 Sitze nach Maßgabe der Ordnung des ZLSB vergeben werden, eine Minderheitenregelung ist entgegen anderen Ordnungen nicht vorgesehen.

Der Bitte wird einstimmig stattgegeben.

### **3. Wahl des Wahlleiters und seines Stellvertreters**

Folgende Kandidaten werden als Wahlleiter vorgeschlagen: Tina Buckatz, Joachim Püschel.

Joachim wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt, Tina Buckatz einstimmig zur Stellvertreterin.

### **4. Festlegung des Wahltermins, Berechnung der Fristen**

Die Wahlordnung der Studentenschaft der TU Dresden zwingt uns laut den Übergangsbestimmungen (§ 23) diese Wahl nach den Fristen der Wahlordnung der TU Dresden zu wählen. Das bedeutet insbesondere, dass die Wahlausschreibung 42 Tage vor dem Wahltermin ausliegen muss. Da dafür Informationen der FSR über Sitzzahl, Wahlzeiten und -orte benötigt werden, wird die Wahl in den Januar verlegt.

Als Termin werden die Tage vom 12.-14. Januar 2010 (Dienstag bis Donnerstag) festgelegt.

Zur Begründung: Die Wahl wird somit so zeitig wie möglich durchgeführt, also nicht in der ersten Semesterwoche, sondern in der zweiten. Das sorgt dafür, dass a) mehr Studenten anwesend sind und b) die Wahlwerbung insgesamt eine Woche direkt stattfinden kann.

Daraus ergeben sich folgende Fristen (Diese laufen jeweils am letzten Tag um 16 Uhr ab!):

Wahlausschreibung: bis 01.12.2009

Wahlvorschläge: 02.-16.12.2009 (Nachbesserungen bis 19.12.2009, § 9, Abs 1.)

Bekanntgabe zugelassener Wahlvorschläge: 29.12.2009 (per Internet und stud1-Verteiler), sowie ab 4.12.2010 durch Aushang im StuRa und an die FSR.

Schluss des Wählerverzeichnisses: 22.12.2009

Auslage: 15.-22.12.2009 (Dienstag - Dienstag)

Anforderung: 30.11.2009

Antrag auf Briefwahl: 28.12.2009 (Zusendung), 07.01.2010 (Abholung)

Es wird empfohlen, diesen Antrag zu den Öffnungszeiten des StuRa bei den Mitarbeiterinnen abzugeben oder im Briefkasten zu deponieren. Die Hauspost benötigt i. d. R. mehrere Tage zur Zustellung und arbeitet während der Betriebsruhe der TU Dresden nicht!

Anfechtung der Wahl: bis sechs Tage nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Konstituierung der FSR: 7.-21. Tag nach Bekanntgabe (verm. 25.01.-08.02.2010)

Konstituierung des StuRa: bis 28 Tage nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses (verm. 15.02.2010)

HINWEIS: Wahlergebnisse werden so schnell wie möglich bekannt gegeben, vermutlich um den 18. Januar 2010. Die vorlesungsfreie Zeit des Semesters beginnt am 07.02.2010, die FSR sollten sich bis dahin konstituiert haben, sich aber möglichst beeilen. Der StuRa wird vermutlich auf der Sitzung am 04.02.2010 konstituiert werden, das erfahren die FSR rechtzeitig.

### **5. Information der FSR**

Es wird eine Mail an die FSR versandt, welche sie auffordert, bis 10.11.2009 die Sitzzahl sowie die Wahlzeiten und -orte festzulegen. Daneben sollen sie, wenn möglich, schon nach Abstimmungsausschüssen suchen. Dies soll bis zum 01.12.2009 geschehen und dem Wahlausschuss mitgeteilt werden. Der Wortlaut der E-Mail findet sich im Anhang.

### **6. Finanzantrag an den Studentenrat**



Für Wahlzettel, Wahlausschreibung und Bewirtung beim Stimmen Auszählen wird vermutlich ein Finanzantrag an den StuRa gestellt werden.

## **7. Sonstiges**

Keine Themen werden besprochen.

Schluss der Sitzung um 22 Uhr.

Anlage: E-Mail an die FSR, versandt am 23.10.2009

Sehr geehrte FSR, sehr geehrte studentische Mitglieder des ZLSB!

Wie ihr sicher wisst, stehen die alljährlichen FSR- und ZLSB-Wahlen an. Ihr wisst vermutlich auch, dass dieses Jahr nach etwas anderen Regeln als bisher gewählt wird, nämlich nach der Wahlordnung der Studentenschaft der TU Dresden. (Die Senatswahlen der Universität, die am 3. und 4.11. stattfinden, und bei denen alle Studenten stimmberechtigt sind, sind davon unbenommen.)

Wir, der Wahlausschuss der Studentenschaft, sind für die Durchführung der Wahl vom Studentenrat gewählt worden und haben uns konstituiert. Die Übergangsbestimmungen der studentischen Wahlordnung sehen vor, dass zwar nach dieser Ordnung gewählt wird, die einzuhaltenden Fristen jedoch die der TUWahlordnung

sind. (Etwas kompliziert, bei Fragen wendet euch an uns:

[wahlausschuss@stura.tu-dresden.de](mailto:wahlausschuss@stura.tu-dresden.de))

Der Wahltermin für die FSR- und ZLSB-Wahlen wurde vom Wahlausschuss auf den 12.-14. Januar (!) 2010 beschlossen. Das liegt daran, dass laut Wahlordnung von TU und StuRa gewisse Fristen einzuhalten sind. Die Weihnachtsferien machen uns da einen ziemlichen Strich durch die Rechnung, sodass wir auf das neue Jahr ausweichen mussten und die zweite Semesterwoche gewählt haben, damit viele Studenten wieder an der Uni sind und zur Wahl gehen können.

Um die Wahl der FSR und des ZLSB durchführen zu können, und zunächst die Wahlausschreibung zu erlassen, benötigen wir von euch folgende Daten:

- 1) Anzahl der Sitze, die ihr nächste Legislatur zu besetzen gedenkt,
- 2) Wahlzeit und -ort (gem. Stud. Wahlordnung), die Wahlorte sollen barrierefrei sein!
- 3) Ort, wo ihr die Liste der (von uns später bestätigten) Wahlvorschläge aushängt.

Bitte schreibt diese Daten bis 10. November 2009 an

[wahlausschuss@stura.tudresden.de](mailto:wahlausschuss@stura.tudresden.de)!

Danach noch eine weitere Bitte: Wie die letzten Jahre auch, benötigt jede Fachschaft einen Abstimmungsausschuss. Das sind diejenigen, deren Vorsitzende/r für die Urne, die Stimmabgabe als solches, die abschließende Auszählung und die Überstellung der ausgefüllten Stimmzettel an den Wahlausschuss verantwortlich sind. Laut Wahlordnung müssen während der Wahlhandlung immer mindestens zwei Mitglieder des Abstimmungsausschusses anwesend sein, meldet also bitte möglichst viele Leute, damit ihr rotieren könnt! Mitglieder im Abstimmungsausschuss dürfen keine Kandidaten sein! Die gewünschten Mitglieder eures Abstimmungsausschusses meldet ihr bitte bis 1. Dezember (hat also etwas mehr Zeit) an [wahlausschuss@stura.tu-dresden.de](mailto:wahlausschuss@stura.tu-dresden.de). Wir werden diese Studenten dann gemäß Wahlordnung bestellen.

Kandidaturen zur Wahl können ab Bekanntgabe der Wahlausschreibung erfolgen, wir werden euch dazu gesondert informieren und alle Informationen werden sich ebenso im Internet sowie auf der Ausschreibung befinden.

Beste Grüße und ein gutes Gelingen der Wahl,  
der Wahlausschuss.

## Tätigkeitsbericht HoPo September 2009

Die Wahlordnung der Studierendenschaft und ihre Folgen haben uns einen großen Teil des letzten Monats beschäftigt. Zunächst musste ein Gespräch mit dem Kanzler geführt werden um die Rechtmäßigkeit aller unserer Regulierungen sicherzustellen. Man hatte vor allem bei der fliegenden Wahlurne Probleme. Die Formulierung die wir gefunden hatten um sicher zu stellen, dass nicht an zwei Orten gleichzeitig gewählt wird war zu schwammig. Wir arbeiten an einer Verbesserung. Überhaupt muss die Wahlordnung noch einmal gründlich überarbeitet werden, da es auch einige inhaltliche falsche Verweise und Rechtschreibfehler gibt. Generell können wir aber dieses Jahr nach dieser Wahlordnung wählen. Im selben Gespräch handelten wir überdies aus, dass die Studierendenschaften Wahlen und die TU Wahlen nun doch getrennt stattfinden werden.

Ebenfalls Teil der Verhandlungen war die Frage ob die FSR die – bei ihnen eingelagerten – Wahlkabinen und Stimmurnen der TUD weiter würden benutzen dürfen. Dafür gab es im Vorfeld auch noch ein Gespräch mit Frau Büst geführt – das Ergebnis: sie dürfen.

Nun galt es sehr viele Anfragen von FSR zur Wahl zu beantworten. Die Fragen wurden immer gesammelt und dann an alle beantwortet. Auch erreichten uns viele Fragen zur TU

Wahlordnung und der damit zusammenhängenden Wahl der Fakultätsräte und des Senates.

Überdies gab es ein Treffen mit einer Vertreterin des FSR SpraLiKuWi und dem FSR Chemie um auch dort die Wahlordnung vorzustellen und Fragen zu beantworten,

Damit es überhaupt eine Wahl der FSR geben kann brauchen wir zunächst einen Wahlausschuss. Trotz vieler Bemühungen Kandidaten für diesen Ausschuss zu bekommen, brauchte es erst eine – mit beachtlichem bürokratischen Aufwand verbundene – Email an alle Studierenden um nun wahrscheinlich genügend Kandidaten gefunden zu haben. Als diese Email raus war, kamen postwendend recht viele Anfragen bei uns an, die genauere Informationen zu den Aufgaben, Zeitaufwand und AE des Wahlausschusses betrafen.

Letzteres konnte ich leider immer noch nicht beantworten, da der StuRa nicht wieder beschlussfähig war und mein diesbezüglicher Antrag noch nicht bearbeitet werden konnte.

Die Presse hatte natürlich auch gesteigertes Interesse an der Wahlordnung, vor allem der Vertreter der adrem. In recht vielen Einzelemails hat er im Laufe des vergangenen Monats immer wieder Fragen geltend gemacht, die wir natürlich gern beantwortet habe auch wenn es auf diese Weise etwas zeitaufwendig war.

Ebenfalls mit der Wahlordnung zu tun, wenn auch auf anderem Gebiet, hatte die Diskussion zur in der WO verankerten Quote mit FSR Vertretern. Ich war überrascht gewesen von der Intensität mit der die Quote angegriffen wurde, immerhin hatte es im StuRa für die Idee einer Quote eine Mehrheit gegeben. Es stellte sich heraus, dass wohl einige StuRa Mitglieder entgegen dem Votum ihrer Fachschaft dafür gestimmt haben, was zwar legitim aber immer sehr unerfreulich ist. Generell ging die Diskussion recht schnell weg von Sinn und Unsinn der Quote und hin zu der Frage, wieso die Mitarbeit im StuRa Plenum generell so unattraktiv sei für viele FSR Mitglieder. Es wurden die langen Sitzungszeiten, die verbalen Kleinkriege, die ständigen Wiederholungen von bereits gesagtem erwähnt. Gleichzeitig sah man aber die

Wichtigkeit des Plenums und die anwesenden FSR Mitglieder waren bereit sich in einem – noch zu gründenden – Projekt zur Verbesserung der Sitzungskultur zu beteiligen.

Auch die Wahlordnung der TU Dresden hat beschäftigt. Nachdem die studentischen Senatoren mit ihren Forderungen nach einer Aufgabe der Wahlkreisidee und der Einführung einer Quote gescheitert war, trat Nick Wagner auf uns zu mit der Idee ein Rechtsgutachten in Auftrag zu geben. Nachdem wir das Für und Wider eines solchen Schrittes abgewogen hatten, haben wir den Antrag eingebracht und der StuRa hat zugestimmt. Christian Soyk hatte auf der letzten – nicht beschlussfähigen – Sitzung einen Antrag vorbereitet, der das Gutachten um die Frage erweitern sollte, inwiefern die vom SMWK geforderte Unmittelbarkeit der Wahl der Fak.Räte rechtens sei. Auch ohne StuRa Beschluss habe ich in dieser Hinsicht mit dem Anwalt telefoniert. Er wird sich die Frage anschauen und dann entscheiden ob er diese Frage innerhalb der Bezahlung für das Gutachten noch mitbeantworten kann oder ob es eine Aufstockung der Bezahlung bedarf.

Und es ging weiter mit den Wahlen, wenn auch diesmal den Landtags und Bundestagswahlen. Nach ersteren galt es den unerfreulichen Ausgang von schwarz-gelb mit PM's und ersten Einschätzung deren Koalitionsvertrag zu kommentieren und zu kommunizieren bei letzteren hatte die KSS Wahlprüfsteine erstellt die verbreitet und in die Webseite eingepflegt werden sollten. Zur Unterzeichnung des Koalitionsvertrages zwischen Scharz-Gelb hatte Kristin Hofmann eine Demonstration angeregt. Diese Idee haben wir sehr gern aufgegriffen und in allen mir zur Verfügung stehenden Kanälen für eine Beteiligung geworben. Sie war ein guter Erfolg, was besonders angesichts der Kürze der Vorbereitungszeit sehr für die Mobilisierbarkeit von aktiven Studierenden nach den langen Semesterferien sprach.

Die Praktikumskampagne ging indes natürlich auch weiter. Leider gab es noch keine beschlussfähige StuRa Sitzung auf dass wir unsere Konzepte und Fortschritte noch nicht präsentieren konnten. Bei einem weiteren KSS Treffen in Dresden – das wir auch organisiert haben - (Protokoll geht herum) haben wir unter auch noch einmal über die Kampagne gesprochen. Klar ist, dass diese stattfinden soll, nur gab es bei den Petitionsentwürfen noch Diskussionsbedarf. Es wurden unklare Themenkomplexe besprochen und Fragen zur allgemeinen Vorgehensweise geklärt. Die Gesprächsergebnisse wurden in die Texte eingearbeitet und noch erklärende Hintergrundinfos zur aktuellen rechtlichen Situation rausgegeben.

Für die erste Welle an Plakatierung in der Stadt (um für das Problem überhaupt zu sensibilisieren) wurden die entsprechenden bürokratischen Hürden in Angriff genommen – die Entscheidung der Stadt steht aber noch aus. Eine Webdomaine haben wir uns ebenfalls gesichert, sie lautet [www.prekaertikum.de](http://www.prekaertikum.de).

Die ersten Flyerentwürfe haben wir ebenfalls erhalten, allerdings hatten wir uns im Projekt im Nachgang entschieden, doch eher die KSS als Organisator zu nennen. Nun hatten wir aber das Problem dass er Layouter erst einmal im Ausland war. Also habe ich versucht an die anderen Mitarbeiter im Ö-Referat mit unserer Bitte der Änderungen heranzutreten, leider war aber keiner mehr da bzw. konnte mit dem Format, in dem die Vorlagen da waren nichts anfangen. Das hat sich nunmehr aber auch geklärt.

Des Weiteren wurden die Vernetzungsbemühungen mit anderen gesellschaftlichen Gruppen, vor allen den Gewerkschafts-Aktiven, vorangetrieben. Als Hauptergebnisse sind Einladungen zum Treffen der gewerkschaftlichen Hochschulgruppe am 1.10. in Dresden und ein eigener Vortragsbeitrag beim Vernetzungstreffen der DGB-Gruppe students@work Anfang November in Hamburg, zu nennen. Weiterhin haben wir an den Fragen zum Bafög und dem Steuerrecht gearbeitet um diese Frage zu klären und gegebenenfalls in die Petitionen einzuarbeiten, wie man erreichen kann, dass erzielte Einkünfte aus Praktika nicht auf den Bafög- Satz angerechnet werden und auch generell nicht steuerpflichtig werden. Es wird immer deutlicher, daß Studierende im Gegensatz, zu klar als Arbeitnehmer anerkannten Gruppen, auch in dieser Frage benachteiligt werden und es sollte intensiver auf eine Neuregelung hingearbeitet werden, bzw. dieses Problem öffentlicher und bewusst gemacht werden. Die Studierenden sollten auch gezielter über ihre Rechte und Pflichten im aktuellen Steuerrecht informiert werden.

Im Oktober wird es einen PraktikantInnenstreik geben. Nicole hatte sich dankenswerter Weise um eine sehr ausführliche und sehr gute Solidaritätsbekundung gesetzt. Diese habe ich in Abstimmung mit dem GF Sozialen dann noch etwas überarbeitet und nun haben die Organisatoren sie bekommen.

Es gab zudem wieder ein Treffen der Dresdener Studentenräte. Dieses musste vorbereitet und dann bei uns ausgerichtet werden. Da es hierzu ein Protokoll gibt, das mir nur noch nicht zugegangen ist, werde ich auf eine Aufzählung des behandelten verzichten und das Protokoll herumschicken sobald es eingetroffen ist.

Bereits in einigen Berichten haben wir von der geplanten „Großen KSS“ geschrieben – dem Zusammentreffen aller StuRä und anderer studentischen Gremientätigen Sachsens. Da dieses im November stattfinden sollte und ein Antrag auf Finanzen beim SMWK gestellt werden musste, wurden alle Jugendherbergen und Hostels Dresden nach entsprechenden Angeboten angefragt. Gleichzeitig haben wir unsere Fühler auch in Richtung Universität ausgestreckt um die Möglichkeit auszuloten in den Turnhallen zu übernachten. Nach einigen Gesprächen und längerem Schriftverkehr war dies in der Tat geschafft. Nun hat sich aber leider der Termin für die große KSS von November auf Januar verschoben. Dies lag daran, dass das SMWK kein Geld mehr im Fördertopf hat. Aber das Angebot der Uni haben wir fest.

Die KSS plant am 24.11. eine Demonstration gegen den Alleinvertretungsanspruch der Hochschulrektorenkonferenz. Hierfür hat sie sich auch im StuRa ein positives Meinungsbild geholt. Es ist nun die Bitte an mich herangetragen wurden, dass der StuRa TUD einen Sonderzug für die Demonstrierwilligen Dresdener nach Leipzig bezahlt (wie es andersherum bereits bei zwei Sächs.HSG Demos der Fall gewesen ist). Wir haben begonnen mit der DB Regio Kontakt aufzunehmen und eine Angebotsanfrage in Auftrag gegeben.

Ende September gab es dann noch ein Rektoratstreff – das Ergebnisprotokoll ging bereits rum.

### Referat Gleichstellung

Im September hat das Referat seine Klausursitzung abgehalten (6.9.). Einen Tag lang haben wir dabei zurückgeblickt auf die vergangenen Semester und Überlegungen angestellt zu zukünftigen Gleichstellungsarbeit im Stura bzw. an der Uni.

Außerdem haben wir uns angesichts der verabschiedeten Stura-Wahlordnung mit der Quote auseinandergesetzt und sind zu dem Schluß gekommen, dass die eingeführte Quote ein sehr weiches, kaum wirkungsvolles Instrument ist.

Ramona war auch beim Quotengespräch mit den FSR-Vertretern. Insgesamt scheint es ja, unabhängig von irgendwelchen Instrumenten, eine gewachsene Sensibilität hinsichtlich Fragen der Geschlechtergerechtigkeit im Stura/in den FSR zu geben.

In den vergangenen Wochen konnte das Referat mit Salome und Mirjam zwei neue MitarbeiterInnen begrüßen.

## Tätigkeitsbericht Inneres September 2009

### GF Finanzen

Zu Beginn des Monats war ich bei der Sitzung der AG Satzung anwesend, da es um die Finanzordnung des StuRa ging. Wie vereinbart gab es im Anschluss an die SMT-Verhandlungen eine Auswertung der Verhandlungen. In diesem Rahmen wurde dann zusammen mit der HTW eine Chronik der Verhandlungen geschrieben. Zusätzlich zu den üblichen Terminen gab es wieder ein Rektoratsgespräch (das ausführliche Protokoll hierzu ging rum). Da der Rf Service und Förderpolitik nicht reagiert, habe ich einige Finanzanträge abgesprochen, darunter der für eine Spielenacht Anfang des neuen Jahres. Termine mit der Sparkasse gab es einige, da zum einen der Vertrag fürs Zuwachssparen auslief (und erneuert wurde, nach Beratung) und zum anderen wir das Online-Banking einführen möchten. Fürs Lehrmittelreferat in der neuen Mensa wurde eine neue Studentin eingestellt und eingearbeitet. Nebenbei wurden wieder viele SMT-Rückstellungen abgearbeitet. Die meiste Zeit des Monats ging für die Vorbereitungen des StuRa-Jubiläums drauf. Es gab ein sehr erfolgreiches Treffen in Folge dessen zahlreiche Dinge erledigt werden mussten. Abschliessend gab es noch eine reguläre Finanzprüfung bei der FS Verkehr, die damit die neue Prüfperiode begonnen hat.

### Rf Semesterticket

Der Aufwand resultiert aus der Arbeit für die AG Satzung und der Bearbeitung der Semesterticketrückstellungen. Für die Sitzungsleitung habe ich im September (meiner Erinnerung nach) nichts gemacht.

### Rf Datenschutz

Nach dem eher ruhigen August wollte im September vieles erledigt werden, das während meines Urlaubs liegen geblieben war. So musste ich mich mit den Organisatoren der Datenspuren2009 koordinieren und mit dem Rf Internet. Die SLUB wird am 22.10. eine Veranstaltung-Tag zu OpenAccess veranstalten, für den ich mich mit dem Verantwortlichen (Herr Pohl) getroffen habe und noch weitere Vortragende gesucht habe. Am 17.9. war der bundesweite OptOut-Day, zu dem ich Werbung gemacht und Flyer verteilt habe.

Außerdem haben mich Datenschutz-Fragen zu unserer neuen Wahlordnung beschäftigt, weshalb ich mit dem Datenschutzbeauftragten der TUD (Herr Herber) Mails ausgetauscht habe.

Zum Ende des Monats hin habe ich mich dann auf die Vorbereitung von Aktionen zum Semesterstart konzentriert, sowie einen Flashmob gegen Überwachung und Zensur organisiert.

Nebenher habe ich auch noch Studenten zu verschiedenen Fragen per Mail und persönlich geantwortet.

## Tätigkeitsbericht GB Öffentlichkeitsarbeit September 2009

Rf Internet

Im September habe ich den neuen Spirex mit guter Zuarbeit aus dem Referat Öffentlichkeitsarbeit online gestellt und mit einem Banner verlinkt. Folgende Personen haben Logins bekommen:

\*Jan Kossick

\*Sandra Schubert

\*Thomas Naumann

Die Seiten /ausschreibungen und /20\_jahre\_stura sind hinzugekommen. Frau Lippmann möchte auch einen Account bekommen, um Aktualisierungen vorzunehmen. Da ich ihr restlos vertraue, würde ich ihr gerne Zugriff auf alle Seiten geben, wie auch Jenny ihn hat.

## Tätigkeitsbericht GB LuSt September 2009

RF Sport

Im September gab es erst Vorbereitung fuer das neue Semester. Ausserdem begann die Planung fuer die ADH-Vollversammlung, die SHM-Turnen und die Sportlerehrung. Fuer das Rektortreffen und bei den USZ-Gespraechen ging es viel um die EM-Volleyball.

[Bericht vom GB Soziales wurd noch nicht abgegeben.]